** Protokoll der fallbezogenen Berufswegekonferenz (BuWK)**

**Anlass:** □ Fortbestehen des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot
 in den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, Geistige Entwicklung, Körperliche
 und motorische Entwicklung (§ 21 SBA-VO)

 □ Besondere Vorkehrungen (§ 20 Abs. 1, Satz 2 SBA-VO)

|  |
| --- |
| Name, Vorname, Geb.datum Schüler/in: Klasse / Anzahl der Schuljahre:  |
| Ort/Datum der Berufswegekonferenz:  |
| ***Beteiligte*** | *Telefon / E-Mail* |
| Eltern/gesetzliche Vertreter Name, Vorname, vollständige Anschrift: |  |
| Vom Schulamt beauftragter Vertreter ist dieSchulleitung / stv Schulleitung: |  |
| Lehrkräfte: |  |
| Vertreter Kosten- und LeistungsträgerName, Vorname, vollständige Anschrift: |  |
| Vertreter der Agentur für ArbeitName, Vorname, vollständige Anschrift: |  |
| Weitere Beteiligte (zB aufnehmende Berufliche Schule): |  |
| ***Zielvorstellungen der Schülerin/des Schülers zu schulisch-beruflichen Perspektiven:*** |
| ***Ggf. Vereinbarungen zu besonderen notwendigen Vorkehrungen:***Angaben zur geplanten Aufnahme (Bitte nur zutreffendes ankreuzen)□ täglicher Schulweg selbstständig möglich (zB ÖPNV)□ täglicher Schulweg nicht selbstständig möglich, von daher folgendes erforderlich:□ teil-stationäre Aufnahme □ voll-stationäre Aufnahme mit Wohnangebot an 5 Tagen□ Sonstiges \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| ***Ergebnis der Berufswegekonferenz:***□ Der Schüler, die Erziehungsberechtigten und die berührten Kostenträger sind mit dem obengenannten nachschulischen Bildungsweg und Bildungsort einverstanden. |
| □ Wenn nein, wird eine Folgekonferenz für …………………… (Datum, Uhrzeit) vereinbart. Folgendes wird bis dahin vereinbart (Wer, was, bis wann?):  |

Ort/ Datum: Protokollant/in: